



**Postilla, Das ist/ Außlegung der Euangelien so nach alter  
Catholischer Römischer Kirchen/ vnnd der heiligen Vätter  
Lehr vnnd Meynung/ auff alle Fest vnd Feyertäg durchs  
Jahr gepredigt vnd außgelegt ...**

Jtzo zum ersten vnd gantz von newem: sampt einem nutzlichen Register/  
(wie nach der Vorredt zubesehen) Darinnen begriffen/ wie viel jedes Fest  
vnd Feyrtägliches Euangelium Predigten/ auch was jede Predigt in sich  
halte vnd tractire

**Hesselbach, Johann**

**Aschaffenburgk, 1622**

Register vnd Summarischer Jnhalt der Euangelien vnd Predigten/  
fürnemblich aber was jede Sermon in diesem Theyl de Sanctis in sich  
halte vnnd tractire/ fleissig colligirt vnd zusammen getragen.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75727](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75727)



# Register vnd Summarischer Inhalt der Euangelien vnd Predigten / fürnemblich aber was jede Sermon in diesem Theyl de Sanctis in sich halte vnd tractire / fleissig colligirt vnd zusammen getragen.

## Am heiligen Pfingstmontag Euangelium Johan. am 3. Capittel.

- I. **S**ermon: Auflegung des heutigen feyerächtlichen Euangelij. 11
- II. Was für ein groß Werck der Liebe Gt. Eder Allmächtig vns Menschen bey vnser Erschöpfung erwiesen hat. 14
- III. Was Gott für ein groß Werck der Lieb vns Menschen / vnd einem jeden erwiesen habe / vnd noch zur Zeit erweise / in dem er vns erhellet vnd behütet. 15
- IV. Was für ein groß Werck der Liebe Gott der Allmächtig in dem erwiesen / daß er seinen Sohn zu Erlösung des Menschlichen Geschlechtes in den Todt dargeben hat. 16
- V. Was für ein groß Werck der Liebe vns Gott der Herr damit erzeige / daß er vns Catholische Christen zum Catholischen Glauben bracht hat. 19
- VI. Was für ein groß Werck der Lieb / Gott den Menschen bey dem Ampt der heiligen Weis erwiesen habe. 20
- VII. Was Gt. Eder für ein groß Werck der Liebe vns Menschen erwiesen / in dem er vns die H. Sacramente eingesezt / vnd gestiftet. 23
- VIII. Was Gt. Eder für große Werck der Liebe den Menschen bey dem gewiesenen Sals / vnd Wehwasser erwiesen habe. 25
- IX. Was für große Werck der Lieb / Gott den Menschen bey dem Wehwasser erwiesen / vnd erzeige habe. 27
- X. Von dem Wind / welcher am ersten Pfingsttag schnell vom Himmel geschehen ist / vnd das Haus / darinnen die Apostel gesessen seyndt / erfüllet hat. 29
- XI. Von den Früchten des H. Geistes. 31
- XII. Woher es komme / vnd woran es fehle vnd mangle / daß so viel Seelen verdampft / vnd ewig verlohren werden / da doch vnser Herr vnd Seligmacher nicht in die Welt kommen / vnd geboren sey / daß er die Welt richte / vnd verdamme / sondern daß die welt durch ihn selig werde. 33
- XIII. Vom Jubeljahr / welches wir Catholischen halten. 35
- XIV. Vom Jubeljahr / welches die Lutheraner in Anno 1617. gehalten haben. 37
- XV. Wie weit die Lutheraner mit ihrem Jubeljahr gefehlet / vnd den Seelen neben Loch gefehlet haben. 41

- XVI. Was Gt. Eder in dem Centenario von Anno 1517. bis auffs Jahr 1617. bey der Catholischen Römischen Kirchen gethon / ob er sie erwan gar verlassen hab / weil die Lutheraner gejubelt / vnd so viel Glaubensstrennung / so wol in Teuschals in andern Ländern darwider angericht worden. 43
- XVII. Von dem großen Jamer vnd Ehlande der Sünder. 46
- XVIII. Daß der Mensch die Gelegenheit zu sündigen mit Ernst vnd Fleiß meyden solle. 48
- XIX. Was die Sünder für ein schweres vnd böß Werck sey. 50
- XX. Wie dollküm es die Sünder wagen / in dem sie also vnderschämde für Gottes Angesichte sündigen. 52

## Am heiligen Pfingstsonntag Euangelium Johan. am .o. Capittel.

- I. **S**ermon: Auflegung des heutigen feyerächtlichen Euangelij. 54
- II. Von dem himmlischen Schaffstall Christi / das ist / von dem Ort vnd von der Wohnung / dahin die Seelen der gerechten nach diesem Leben fahren / Welcher Ort sonst bey den Lateinischen Caelum Empyreum genant wird. 56
- III. Von den Freyheiten des himmlischen Schaffstalls. 57
- IV. Daß alle Schäflein im himmlischen Schaffstall zu Königen werden. 59
- V. Von der großen Freyd vnd Eynigkeit in dem himmlischen Schaffstall. 61
- VI. Daß die Catholische Römische Kirch der rechte alte Schaffstall sey / in welchem der Herr Christus mit seine Apostel vnd Jünger / vnd alle heilige Martyrer / Wechtiger / vnd Lehrer gewesen. 62
- VII. Was die neuen Lehrer vnd Verfehrer darwider fürbringen / in dem wir sagen / die Catholische Römische Kirch / in welchem wte Catholischen seynde / sey der wahre alte Schaffstall Christi. 64
- VIII. Daß in dem Schaffstall / vnd in der streitbahren Kirchen Christi nicht alle Schäflein Engelteyn seyen. 66
- IX. Daß in dem Schaffstall / vnd in der streitbahren Kirchen Christi sündige Leuth / welche die ewige Höl vnd Verdammnis verdienen haben / beneben den frommen Schäflein

- Schäfflein gefunden werden. 67
- X. Das Glaub vnd Hoffnung zum fordersten in vnd bey einem geistlichen Hirten vnd Seelsorger seyn sollen. 69
- XI. Das ein geistlicher Hirt vnd Seelsorger mit der Lieb soll vnd muß gezieret seyn. 70
- XII. Das die edle Tugend der Demuth nothwendig bey einem geistlichen Hirten / vnd Seelsorger seyn solle. 71
- XIII. Das man sich für der Ketzer Bücher für allen Dingen hüten solle. 73
- XIV. Hiermit wirdt auß den Zeugnißsen vnd Sprüchen der Propheten erwiesen / daß die Mosaische Befehls / welche am ersten Pfingstag dem Propheten Moysi gegeben worden / außgehoben / vnd dargegen ein new Befehl / nemlich das Euangelisch Befehl gegeben sey. 75
- XV. Von den heiligen Porten zu Rom / welche im Jubeljahr außgemacht werden. 77
- XVI. Von der Speiß vnd Tranc der Schafflein Christi im hümlichen Schaffstall. 78
- XVII. Wie Gott den Mord vnd Todschlag straffe vnd gestrafft habe. 79
- XVIII. Hiermit werden erschrockliche Exempel erzehlet / wie Gott so wunderbarlich heimliche Mord vnd Todschlag hat lassen offenbahr werden / vnd wie sie gerochen worden. 83
- XIX. Was für ein greueliche grobe Sünd der Seelenmordt sey. 84
- XX. Hiermit wirdt auß den Zeugnißsen der Propheten erwiesen / daß sich die vbergebliebene Juden / noch vor dem jüngsten Tag zu dem Schaffstall Christi / vnd zu dem Christlichen Glauben bekehren werden. 86
- VII. Wieder die Messwein / welche das Ampe der H. Mess verachten. 100
- VIII. Das vnser Herrn Christi Leib in seinem allerheiligsten Sacrament warhaftig zu gegen sey / vnd von den Catholischen Christen genossen werde. 102
- IX. Hiermit wirdt auß den Figuren alters Testamentis erwiesen / daß vnser Herr vnd Seligmacher in seinem heiligsten Sacrament zu gegen sey. 104
- X. Von den Anfängern vnd Redungsstücken der Schwermerey. 106
- XI. In dieser Predig werden die Einreden vnd Beheiß / welche die Sacramentirer wider die Gegenwart vnser Herrn Christi in seinem allerheiligsten Sacrament herfür suchen / angezogen vnd abgelehnet. 108
- XII. Warum vnd auß was Ursachen vnser Herr vnd Heyland dieß allerheiligste Sacrament seines Leibs vnd Bluts eingesezt habe. 112
- XIII. Zu was höhen vnd grossen Würden vnd Ehren der Mensch erhoben wirdt / welcher dieses allerheiligste Sacrament recht vnd würdig empfaht. 113
- XIV. Was Endts man sich des allerheiligsten Sacraments des Leibs vnd Bluts vnser Herrn Christi theilhaftig machen sol. 114
- XV. Was für ein herrlich vnd treulich Sacrament das heiligste Sacrament des Leibs vnd Bluts Christi sey. 115
- XVI. Von den Namen des allerheiligsten Sacraments des Leibs vnd Bluts vnser Herrn Christi. 116
- XVII. Was große Nutzen wir darvon haben wann wir das allerheiligste Sacrament des Leibs vnd Bluts vnser Herrn Christi recht vnd würdig empfangen. 117
- XVIII. Wie man sich vor / bey / vnd nach der Communion verhalten solle. 118
- XIX. Auflegung der Wort vnser Herrn Christi / in dem er nach den Worten des heiligen feyertäglichen Euangelij also gesagt hatt. *Der Geist ist der da lebendig machet / das Fleisch ist gahr nichts nutz.* 121
- XX. Wie die Sacramentirer die Wort vnser Herrn Christi / in dem er gesagt / *das ist mein Leib / auß so viel vnd mancherley Weß außgelegt / vñ verstanden haben.* 122
- XXI. In dieser Predig werden die falsche Deutung / vnd Auflegung der Wort vnser Herrn Christi / Das ist mein Leib / abgelehnet vnd widerlegt. 123

### Am heiligen Fronleichnamstag / Euangelium Johan. am 6. Capittel.

- I. Sermon: Das vnser Herr vnd Seligmacher in dem heutigen feyertäglichen Euangelio vom allerheiligsten Sacrament seines Leibs vnd Bluts rede. 87
- II. In dieser Predig werden die Einwendungen / darmit die Lutherner ihre vnrechte Meynung / daß nemlich der Herr Christus im heutigen feyertäglichen Euangelio von dem heiligen Sacrament seines Leibs vnd Bluts mit rede / beschöndt wollen / angezogen vnd abgelehnet. 89
- III. Von dem heutigen Fest vnd Tag. 92
- IV. Hiermit werden etliche Wunder / welche bey dem heiligsten Sacrament des Leibs vnd Bluts vnser Herrn Christi geschehen seynd / erzehlet. 93
- V. Hiermit wirdt auß glaubhaften Historien erzehlet / wie vnser Herr Christus sich im allerheiligsten Sacrament in Gestalt eines Kindlein hat sehen lassen. 95
- VI. Hiermit wirdt auß glaubhaften Historien erzehlet / wie die Iesigen von Gott gestrafft worden / welche dieß allerheiligste Sacrament geuehret haben. 97
- I. Sermon: Auflegung des heiligen feyertäglichen Euangelij. 125
- II. Wie der Engel Gottes die Gebur des heiligen Taufers Johannis seinem Vatter Zacharia zuvor verkündigt hau. 129
- III. Von dem Johannis Tawer. 132

### An S. Johannis des Taufers Geburtstag / Euangelium Luc. am 1. Cap.

- I. Sermon: Auflegung des heiligen feyertäglichen Euangelij. 125
- II. Wie der Engel Gottes die Gebur des heiligen Taufers Johannis seinem Vatter Zacharia zuvor verkündigt hau. 129
- III. Von dem Johannis Tawer. 132

**Register.**

**S**

- IV. Von den Taufnamen. 133
- V. Was vorthells die Religiösen Klosterleue für den andern Weltleuen haben. 135
- VI. Von dem Leben vnd von den Tugenten des heiligen Taufers Johannis. 137
- VII. Von den Gürtreuschichten vnd Lob des heiligen Taufers Johannis. 139
- VIII. Von den Gürtreuschichten vnd Lob des heiligen Taufers Johannis noch ein Predig. 141
- IX. Wie groß der heilige Tausfer Johannes gewesen. 143
- X. Zu welcher Zeit / vnd in welchem Jahr der heilige Tausfer Johannes von Gott gesandt sey. 145
- XI. Von der Wüsten / darinnen der h. Tausfer Johannes gelebt hat / vnd wohin er von Gott gesandt sey. 147
- XII. Von der Speiß / von den Kleubern / Geirant vnd Ampt des heiligen Taufers Johannis. 148
- XIII. Was der heilige Tausfer Johannes dem volck geprediget / vnd sie gelehrt habe. 151
- XIV. Von dem Zeugnis / welches der heilige Tausfer Johannes dem Herrn Christo geben / ehe er ihn getaufft hat. 154
- XV. In dieser Predig wird die Euangelische History ercleret / wie der heilige Tausfer Johannes den Herrn Christum im Jordan getaufft hat. 155
- XVI. Auflegung des Zeugnis / welches der heilige Tausfer Johannes für seinen Jüngern dem Herrn Christo geben hat. 158
- XVII. Wie vnd auß was vrsachen der heilige Tausfer Johannes in die Gefengnis gelegt worden ist. 161
- XVIII. Von dem Todt des heiligen Taufers Johannis. 163
- XIX. Was wir bey der Enthauptung des heiligen Taufers Johannis zu lernen / vnd zu mercken haben. 165
- XX. Auflegung des Lobgesangs / welchen Zacharias der vatter des heiligen Taufers Johannis gemacht hat. 167
- auff dem neuen Testament. 179
- VI. Daß der heilige Apostel Petrus das oberste Haupt vnd Herr der Christlichen Kirchen nechst nach Christo gewesen. 181
- VII. Daß ein sichtbar Haupt nechst nach dem Herrn Christo in der Christlichen Kirchen nothwendig erfordert werde. 184
- VIII. In dieser Predig werden die Einreden / mit welchen die Lutheraner vnd die Calumnisten beweisen wollen / daß die Kirch Christi keines sichtbaren Hauptes / vnd obersten Statthalters nach Christo bedürffig seye / angezogen vnd abgelehnet. 186
- IX. Was dz eigentlich sey vnd heysse / die Kirch auff einen Felsen bauen. 189
- X. Von den zehen Haupt Verfolgungen / welche von den Römischen / Heydnischen / vnd Abgötischen Kaysern wider die Christenheit erregert worden. 190
- XI. Gründlicher Bericht / obs wahr sey / daß vor Zeiten ein Paps zu Rom schwanger gewesen / vnd ein Kindt geboren habe. 193
- XII. Weiter vnd mehrer Bericht / obs wahr sey / daß vor Zeiten ein Paps zu Rom schwanger gewesen / vnd ein Kindt geboren habe. 197
- XIII. Was namm durch die Schlüssel verstanden müsse. 200
- XIV. Daß der Herr Christus nur allein zu dem heiligen Aposteln Petro gesagt habe: weyde meine Schaff. Joan. 21. 17. 201
- XV. Auflegung der Wort / in dem der Herr Christus zu dem heiligen Aposteln Petro gesagt hat. Weyde meine Schaff. Joan. 21. 17. 203
- XVI. Von den Prerogatiuen / vnd Gürtreuschichten des heiligen Apostels Petri 206
- XVII. Daß weder der heilige Apostel Jacobus / noch der heilige Apostel Paulus mehr oder höher gewesen / als S. Petrus. 209
- XVIII. Von den fünffehen Sünden / welche die Magdeburgische Censur Predicanten von dem heiligen Aposteln Petro geschrieben haben. 210
- XIX. Daß der heilige Apostel Petrus zu Rom gewesen sey. 213
- XX. Was der heilige Apostel Paulus für ein außerehrlt Sach gewesen sey. 215

**An S. Petri vnd Pauli Tag / Euangelium S. Matthei am 16. Capiti.**

- I. Sermon: Auflegung des heiligen feyerträglischen Euangelii. 171
- II. Von der grossen Blindheit der Juden. 174
- III. Von der Zukunft des Prophten Elie / Auflegung des Spruchs bey dem Prophten Malachia am vierren Capitul. 176
- IV. Daß der wahre Messias ein Gott sey / weil er in dem alten Testament ein Heyland vnd Seligmacher genant wird. 178
- V. Von der Gottheit des Messie / Beweiß

**Am Tag der Heimsuchung vnser lieben Frauen / Euang. Luc am 1. Capiti.**

- I. Sermon. Auflegung des heiligen feyerträglischen Euangelii. 217
- II. Von dem Glauben der heiligen Jungfrauen Marien. 220
- III. Auflegung des Lobgesangs der heiligen Jungfrauen Marien. 222
- IV. Von der innerlichen Demuth der heiligen Jungfrauen Marien. 224

A ð V. Von

111  
 112  
 113  
 114  
 115  
 116  
 117  
 118  
 119  
 120  
 121  
 122  
 123  
 124  
 125  
 126  
 127  
 128  
 129  
 130  
 131  
 132  
 133  
 134  
 135  
 136  
 137  
 138  
 139  
 140  
 141  
 142  
 143  
 144  
 145  
 146  
 147  
 148  
 149  
 150  
 151  
 152  
 153  
 154  
 155  
 156  
 157  
 158  
 159  
 160  
 161  
 162  
 163  
 164  
 165  
 166  
 167  
 168  
 169  
 170  
 171  
 172  
 173  
 174  
 175  
 176  
 177  
 178  
 179  
 180  
 181  
 182  
 183  
 184  
 185  
 186  
 187  
 188  
 189  
 190  
 191  
 192  
 193  
 194  
 195  
 196  
 197  
 198  
 199  
 200

Am Tag der Bekehrung

201  
 202  
 203  
 204  
 205  
 206  
 207  
 208  
 209  
 210  
 211  
 212  
 213  
 214  
 215  
 216  
 217  
 218  
 219  
 220  
 221  
 222  
 223  
 224  
 225  
 226  
 227  
 228  
 229  
 230  
 231  
 232  
 233  
 234  
 235  
 236  
 237  
 238  
 239  
 240  
 241  
 242  
 243  
 244  
 245  
 246  
 247  
 248  
 249  
 250



- V. Von dem eufferlichen Berckel der Demuth / mit welchen sich die heiligste Jungfraw Maria stetigs geübt / vnd vns fürgeleuchter hatt. 227
- VI. Von der Hoffnung der hochgelobten Jungfrawen Marien. 230
- VII. Ob alleszeit vonnöthen sey / daß wir ungezweifelt fest glauben vnd hoffen / Gott wider unserer Bitt genugs thun. 231
- VIII. Wie wir nach dem Exempel Marie in der Hoffnung beständig bleiben sollen / auch in den Sachen / welche angesehen werden / als seyen sie wider die Hoffnung. 232
- XI. Wie groß vnd inbrünstig die Liebe Gottes in der heiligen Jungfrawen Marien gewesen / vnd wie wir nach dem Exempel Marie diese göttliche Lieb erlangen können. 234
- X. Wie vns Maria ein Exempel der Andacht durch ihr ganzes Leben verlassen. 235
- xi. Von der inbrünstigen Lieb der Mutter Gottes gegen ihren nechsten. 237
- xii. Wie vns die heilige Jungfraw Maria ein Exempel der Lieb gegen die Feinde gegeben. 239
- XIII. Welche Werck der Liebe die heilige Jungfraw Maria der ersten Kirchen erwiesen hat. 240
- XIV. Solgen die Exempel des Gehorsams gegen unsere Obersten / welche vns die hochgelobte Jungfraw Maria verlassen hatt. 241
- XV. Von der edlen Keuschheit vnser lieben Frawen. 243
- XVI. Wie vns vnser liebe Fraw gelehret hatt / durch welche Mittel wir die Keuschheit erlangen / vnd behalten können. 245
- XVII. Wie vns die heilige Jungfraw Maria ein Exempel der eufferlichen Zucht geben hat. 246
- XVIII. Wie wir die eufferliche Zucht vnd Mäßigkeit der heiligen Marien sollen nachfolgen. Item / wie wir vns nach ihrem Exempel in gottesfürchtigen Gesprächen / so zur Ehr Gottes gehöriß seyn / gewöhnen sollen. 248
- XIX. Von der willigen Armuth vnser lieben Frawen. 250
- XX. Warumb der H. Er. Christus / der sonst seine Mutter vber alle Creaturen geliebt / vnd grosse Ding an ihr gethan hat / mit allen Menschen / insonderheit mit den Gerechten so freundlich vmbgangen / vnd doch etlichmahl seiner Mutter mit Worten so etwas vnfreundlich scheinen zu seyn / geantwortet. 252
- An der H. Maria Magdalene Tag / Euangelium Lucz am 7. Capittel.**
- I. **Ermon** : Auflegung des heutigen feiertäglichen Euangelij. 254
- II. Lehren des heutigen Euangelij. 257
- III. Vom Leben der heiligen Marien Magdalenen. 260
- IV. Ob die Salbung Christi / darvon wir bey den H. Euangelisten lesen / nur von einem Weib beschehen sey / oder ob mehr Weiber / oder Magdalenen gewesen. 261
- V. Mittel vnd Argeney die böse Gedanken von sich abzuwenden. 264
- VI. Warumb alle Gott vnd Zucht liebende Jungfrawen ihre Keuschheit billich mit großer Sorg bewahren sollen. 265
- VII. Wie wir den köstlichen Schatz der Keuschheit bewahren können vnd sollen. 267
- VIII. Von drey andern Mitteln den köstlichen Schatz der Keuschheit zu bewahren. 269
- IX. Von sieben andern Mitteln / den edlen Schatz der Keuschheit zu bewahren. 272
- X. Von vier Waffen vnd Kriegsrüstungen wider die Buzucht / oder von Mitteln des Feuer der Geyheit aufzulöschen / vnd den Schatz der Keuschheit zu behalten. 276
- XI. Von den Plagen vnd Straffen wegen der Vnkeuschheit. 279
- XII. In dieser Predig folgen vierzehn geistliche Argeney wider die Vnkeuschheit. 281
- XIII. Acht geistliche Argeney wider die Vnkeuschheit. 283
- XIV. Von der grossen Darmberzigkeit Gottes. 286
- XV. Wie man die Seel solle von dem Anfaß der Sünden reinigen. 287
- XVI. In dieser Predig wird die Sünd abgemahlet vnd beschrieben. 289
- XVII. Daß die Sünd ein abgefagter Feind der ganzen Menschlichen Geschlechter sey. 291
- XVIII. Wie das Blut Christi des Herzens ein so treffliche Kraft habe / die Sünd von ihnen reinigen zu wäschen. 293
- XIX. Wie Gott der Herr die Wahrheit lieb habe / vnd wie sie bey den Menschen verhaßt sey. 294
- XX. Wie der heiligen Marien Magdalenen ihr Glaub geholfen habe. 297
- Am Festtag des H. Apostels Jacobi des grössern / Euang. Matth. am 20. Cap.**
- I. **Ermon** : Auflegung des heutigen feiertäglichen Euangelij. 300
- II. Vom Leben vnd Todt des H. Jacobi. 303
- III. Daß das keine Weibische / oder Kindliche Gebärd sey / wan man in vnd bey dem Obert niedertretet. 304
- IV. Was die Eltern ihren Kindern wünschen / vnd von Gott bitten / vnd begeren sollen. 305
- V. Daß man nach hohen Ehrenämpfern nicht streben sol / weil den Regenten offtz ihre Arbeit vbel belohnet wird. 307
- VI. Vom Reich des Messie vnd Christi. 310
- VII. Daß der wahre Messias der Juden Reich vnd gemeynen Duzen nicht widerumb auffrichten werde. 313
- VIII. Von den Krigen des Messie. 315
- IX. Von der Prant vnd Kindern Messie. 318
- X. Von dem Tempel vnd von der Stadt / welche der Messias bewahren sol. 320
- XI. Von der Stadt / welche der Messias in dem Himmel bauet. 322
- XII. Daß der Messias weder die Stadt Jerusalem noch den Tempel den Juden widerumb bauen werde. 325
- XIII. Daß der wahre Messias die Juden nicht dem Fleisch nach in Palestina bringen werde / sondern daß er sie dem Geist nach in seine Kirchen führen werde. 326
- XIV. Da

- XIV. Daß sich die Juden noch vor dem Ende der Welt bekehren / vnd auß der Gefengnis der Sünden vnd des Unglaubens zum Reich Christi kommen werden. 329
- XV. Warum Gott die Juden also durch die ganze Welt zerstreuet hab da er doch noch in fürhabens ist / sie zu seinem Reich vnd zu seiner Christlichen Kirchen zu bekehren. 331
- XVI. Warum die Zeit vnd Tag / darinnen der wahre Messias zu seinem Reich kommen / die letzte Zeiten genant werden. 332
- XVII. Vom Berg des Hauß des Herrn / zu welchem die Heyden gestossen / item vom Friedt zu den Zeiten des Messie. 334
- XVIII. Von den vielerley Kelchen / deren in der heiligen Schrift gedacht wird. 336
- XIX. Daß die H. göttliche Schrift nicht dem Buchstaben nach zu verstehen sey. 338
- XX. Welchen das Reich Christi vnd das Sige zur Rechten vnd zur Linken in dem Reich Christi von Gott dem himmlischen Vatter bereyret ist. 340

**Am Fest des H. Martyrers  
S. Laurentij / Euang. S. Johan. am  
12. Caput.**

- I. **S**ermon: Auflegung des heutigen feyertäglischen Euangelij. 341
- II. Lehren des heutigen Euangelij. 343
- III. Vom heutigen Fest vnd Tag. 345
- IV. Was es für Frucht vnd Nutzen bracht hat / daß das Weizenkornlein Christi von dem Himmel auß die Erden kommen. 346
- V. In dieser Predig werden mehr Früchte vnd Nutzen ersehlt. 349
- VI. Weitere Frucht vnd Nutzen so wir darvon haben. 352
- VII. Von der ernen Frucht vnd Nutzen. 354
- VIII. Von der andern Frucht vnd Nutzen 357
- IX. Vom Leyden vnd Tod des Weizenkorns / nemlich des Messie auß dem 53. Capitel Esae. 358
- X. Item auß dem 52. vnd 50. cap. Esae / vnd auß dem 21. Psalm Davids. 361
- XI. Was für ein köstlicher vnd edler Todt der Todt des weizen Kornes Christi ist sey. Die Erste Predig 364
- XII. Hiervon die ander Predig. 366
- XIII. Die dritte. 368
- XIV. Die vierde. 371
- XV. Die fünffte. 373
- XVI. Wie sich ein Diener Christi halten sol. 375
- XVII. Vom Leben des H. Laurentij. 376
- XVIII. Wie Gott der Allmächtig die Leiber der gerechten am jüngsten Tag ehren vnd sterren werde. 380

**Am hohen Fest der Himmelfahrt  
s. Mariæ / Euangelium Luce am  
10. Caput.**

- I. **S**ermon. Auflegung des heutigen feyertäglischen Euangelij. 383
- II. Lehren des heutigen feyertäglischen Euangelij. 385
- III. Daß die heyligste Jungfraw Maria mit ihrem hern allerliebsten Sohn Christo har

- gern wollen gen Himmel fahren / vnd warum sie vnser Herr nicht alsbatte mit genommen hat. 387
- IV. Von dem Todt vnd Sterben der heiligen Jungfrawen Marien. 389
- V. Daß die heilige Jungfraw Maria war / haßtig mit Leib vnd Seel hinauß in den Himmel genommen worden. 391
- VI. Von der Auffnehmung / oder Himmelfahrt der seligsten Jungfrawen Marien. 394
- VII. Wie die heilige Jungfraw Maria den besten Theil erwehlet habe. 396
- VIII. Von der Schönheit der H. Marien. 398
- IX. Von den acht Seligkeiten der H. Jungfrawen Marien. 399
- X. Wie die Wort des weysen Königs Salomons in seinen Sprichwörtern am 21. cap. so gahr recht vnd wohl von der H. Jungfrawen Marien gesagt seyen 401
- XI. Daß der geistliche Ordensstande der beste Stande / vnd der beste Theil sey. 405
- XII. Daß der geistliche Ordensstande der tüchtigste / sicherste / vnd der beste Stand vnder dem weltlichen Stande / vnd vnder der Clerisy sey. 407
- XIII. Daß in allen Zeiten des H. Euangelij ein großer Hauff vnd schier unzählbare Menge im geistlichen Stande gelebt haben. 409
- XIV. Warum die H. Jungfraw Maria dem Paradies verglichen werde. 414
- XV. Warum die H. Jungfraw Maria ein edler Baum genant werde. 416
- XVI. Warum die heilige Jungfraw Maria einem Cypressen verglichen wird. 418
- XVII. Warum sie einer Rosen / item warum sie einem Delbaum / c. verglichen. 420
- XVIII. Warum einem Thorn. 421
- XIX. Warum die heilige Jungfraw ein Nebelstoc genant werde. 423
- XX. Warum die allerheiligste Jungfraw einer Lilien / oder Rosen verglichen werd. 425

**An S. Bartholomei Tag /  
Euangelium S. Luc. am 22.  
Capitel.**

- I. **S**ermon. Auflegung des heutigen feyertäglischen Euangelij. 427
- II. Lehren des feyertäglischen Euangelij 431
- III. Von den vielfältigen Veränderungen der Augspurgischen Confessionisten / vnd deren Apologia. 433
- IV. Daß es nicht rathsam sey / daß man nach vornehmen vnd hohen Ehrentämpten strebe 435
- V. Von dem Leben des H. Apostels Bartholomei. 437
- VI. Daß die weltliche Fürsten die Kirchenregierung nichts angehe. 439
- VII. Die Behelff / mit welchen die Engelländische Caluinisten auß der heiligen Schrift erweisen wollen / daß der König in Engelland die Oberhand in der Kirchen in Engelland vber alle Bischoff vnd geistlichen hab / werden angezogen vnd abgelehnt. 441
- VIII. Von dem Ampt der weltlichen Königen vnd Fürsten gegen die Kirchen Christi. 447



- ix. Wort der Hohenpriestern im alten Testament Succession / wie sie nach einander regiert haben. 449
- x. Von der Wehlung des hohen Priesters / wie er ist gewiechen worden. 452
- xi. Warumb so viel vnd mancherley Cerimonien bey der Priestertlichen Wehlung im alten Testament gebräuch worden. 456
- xii. Von dem Ampt des hohen Priesters im alten Testament. 457
- xiii. Von den jährlichen Eynkommen des hohen Priesters im alten Testament. 461
- xiv. Daß Götze haben wolle / daß ein hochansehnlich geistlich Haupt vber die Priester vnd vber das ander Volk in der iudischen Synagog seyn solle. 464
- xv. Daß der hohe Priester im alten Testament höher vnd trefflicher gewesen als der iudisch vnd Israelitische König. 465
- xvi. Daß die Salbung vnd der Ornat des hohen Priesters in dem alten Testament viel herrlicher vnd köstlicher gewesen / als die königliche Salbung vnd der Ornat vnd Schmuck des Königs. 467
- xvii. Daß der hohe Priester in dem alten Testament ein vornehmer Ampt vnd Stand gehabt / als der König. 470
- xviii. Daß der hohe Priester in dem alten Testament grösser Freyheit gehabt / als der König. 472
- xix. Daß der hohe Priester in dem alten Testament viel ein grösser Ansehen gehabt / als der König. 475
- xx. Von der Wahl der heiligen Aposteln wie vnser Herr vnd Seligmacher die Aposteln erwehlet hatt. 476

**An vnser lieben Frauen Geburtstag / Euang. Matth. am 1. Capitel.**

- i. Sermon. Auf was Stam vnser Herr vnd Seligmacher geboren worden. 479
- ii. Von dem Abraham / Isaac / vnd Jacob von dem Juda / vnd von dem Phares. 482
- iii. Von dem Ebron / von dem Atram / von dem Aminadab / von dem Naasson / von dem Salmon / von dem Boos / von dem Obed / von dem Jesse / vnd von dem Dauid. 484
- iv. Von dem weissen König Salomon / vnd von dem Roboam. 486
- v. Von den Königen Abia / Asa / Josaphat / vnd Joram. 488
- vi. Von den dreyen Königen welche der heilige Euangelist Mattheus in seiner Genealogia vnd in seinem Stamregister aufgelassen hatt / nemlich von dem Dhosia / von dem Joas / vnd von dem Amasia. 491
- vii. Von den Königen / Dzia / Joatham / vnd Achas. 494
- viii. Von den Königen / Ezechias / Manasse / vnd Amon. 496
- ix. Von dem König Josia. 499
- x. Von dem Jechonia vnd seinen Brüdern

- xi. in der Babilonischen Gefengnis. 502
- xii. Von dem Jechonia / von dem Salathiel von dem Zorobael / vnd von der Freyheit der Juden wider in ihr Land zu ziehen / welche Gewalt vnd Freyheit ihnen der Tyrus geben hatt. 507
- xiii. Wie die heilige Jungfraw Maria ein Zaubernackul Gottes gewesen. 511
- xiiii. Von den geistlichen Edelgesteynen / mit welchen die Geburt der heiligsten Jungfrawen Maria gezieret ist. 512
- xv. Daß die heilige Mutter Gottes deren Fest wir auff heut begehen / eine vornehme Patrona vnd Anrufferin sey. 514

**Am Fest des Apostels vnd Euangelisten S. Matthei am 9. Capitel.**

- i. Sermon. Von dem Leben des heiligen Apostels Matthei. 516
- ii. Auflegung des heutigen feyertäglichen Euangelij. 518
- iii. Lehren des heutigen feyertäglichen Euangelij. 520
- iv. Von dem heiligen Euangelisten Mattheo / vnd von S. Marco. 522
- v. Von den zweyen Euangelisten S. Luca vnd Johanne. 524
- vi. Ob einer müsse alles verlassen / vnd keine Güter in dieser Welt haben / wan er wolle vollkommen sein / vnd dem Herrn Christo nachfolgen. 525
- vii. Was das für ein vornehmes vnd treffliches Werck ist / wann einer vmb Christi willen alles verläßt / vnd in Armut dem Herrn Christo in einem geistlichen Ordensstand nachfolget. 527
- viii. Von den Seraffen deren / welche die Eynelikeit dieser Welt lieben / vnd Christo nicht nachfolgen wollen. 528
- ix. Von der grossen Glory vnd Herrlichkeit deren / welche die Eynelikeit dieser Welt nicht lieben / vnd Christo nachfolgen. 530
- x. Was die Publicanen für Leut gewesen. 531
- xi. Was für ein schwere Krankheit die Krankheit der Sünden sey. 533
- xii. Was für ein vornehmer vnd trefflicher Art vnser Herr vnd Seligmacher ist. 534
- xiii. Gründtliche Auflegung der Wort vnseres Herrn Christi. 535

**Am Fest S. Michaelis des Erzengels / vnd aller lieben Engel / Euang. Matt. am 18. Cap.**

- i. Sermon : Von dem heiligen Erzengel S. Michael. 537
- ii. Warumb wir heutigs Fest vnd Tag feyren. 540
- iii. Auflegung des heutigen Euangelij. 542
- iv. Lehren des heutigen Euangelij. 546
- v. Von der Natur der Engel. 548
- vi. In wie vielen Stücken die H. Engel vns Menschen vberreffen / in wie vielen Stücken sie vns gleich seyn / vnd in wie viel Stücken wir Menschen die Engel vberreffen. 550

# Register.

- VII. Von dem Dienst der Heiligen Engeln ob alle Engel vns Menschen dienen? Vnd zu vnserm Dienst auff Erden gesand werden. 551
  - VIII. Ob ertliche gewisse Engel der ganzen Welt fürgefeset seyen/sie zu bewahren / vnd zu schützen. 553
  - IX. Ob ertlichen Engeln die Vorsorg für die ganze Kirck sey anbefohlen. 556
  - X. Ob ein jegliche Prouins vnd Königreich einen besondern Engel habe / dem sie anbefohlen. 559
  - XI. Ob ein jeglicher Mensch einen besondern Hüt-oder Schützensengel habe. 560
  - XII. Ob vnser erste Eltern in dem Paradyss / ob der Herr Christus / vnd ob die heilige Jungfrau Maria / der heilige Tauffer Johannes / vnd die heiligen Aposteln besondere Schutzengel gehabt haben? 562
  - XIII. Ob der Antichrist einen besondern Hüt-oder Schützensengel haben werde? 564
  - XIV. Wann der Engel Huert ansah / vnd wann sie sich endte? 565
  - XV. Wie die heilige Engel vnser Gebett Gott dem Herrn fürtragen / wie sie für vns streiten / vnd wie sie biszweilen die Leert straffen. 567
  - XVII. Wie vnd in was Gestalt vns die heilige Engel Gottes erscheinen. 568
  - XVII. Ob man möge die heiligen Engel Gottes anbetten / vnd ihnen eine Ehr erzeigen. 570
- Am Fest der zweyen Apostel Simonis vnd Jude Thadai / Euang. Joan. am 15. Capit.**
- I. Sermon: Auflegung des heiligen feyerträglischen Euangelij 573
  - II. Lehren des heiligen feyerträglischen Euangelij. 576
  - III. Von dem Leben vnd von dem Tod der zweyen heiligen Aposteln Simonis vnd Jude. 578
  - IV. Von den Zeichen der Lieb. 579
- V. Von den Dingen / welche wir darvon haben wan wir zu den Aschen vnd Gebein der heiligen Aposteln / wie dan auch an andere heilige örter wallen. 581
  - VI. Von den Mißbräunchen / welche in vnd bey den Pilgerfahren sich einschleichen. 582
  - VII. Daß die Lutheraner vnd die Calvinisten fast wieder ein jegliches Gebott der zehen Gebott lehren vnd thun. 583
  - VIII. Kurze Regul vnd Gebott für das gemeine Volck. 585
  - IX. Wessen wir vns zu trösten haben wan wir in der Welt verhasst / verfolget / vnd verachtet werden. 587
  - X. Was für ein herrlicher vnd Gott angenehmer Stand der Bawersstand sey. 590
  - XI. Von den falschen Tücken vnd Griffen der Calvinisten / mit welchen sie das Volck jämertlich vnd ehelndig betriegen / vnd verführen. 592
  - XII. Daß das ein großer Calvinischer Lügen sey / in dem die Calvinisten fürgeben es sey ein schlechter Streit zwischen ihnen vnd den Lutheranern / in den meisten vnd fürnemsten Artickeln seyen sie einig. 594
- Am Fest aller H. Gottes Euangelium Matth. am 5. Capit.**
- I. Sermon. Warum wir Catholischen das Fest aller Heiligen feyren. 596
  - II. Auflegung des heiligen Euangelij. 598
  - III. Von den acht Seligkeiten in gemein 600
- Am Fest der Opfferung Marie / Euangelium Matth. am 1. Capit.**
- I. Sermon. Die Historij von der Opfferung Marie in den Tempel. 605
  - II. Von dem grossen Werth vnd Ansehen des jungfräwlichen Standes. 608



Am

Faint, illegible text in the upper section of the page, possibly bleed-through from the reverse side.

Einige der besten... (Faint text line)

Einige der besten... (Faint text line)

Einige der besten... (Faint text line)

Einige der besten... (Faint text line)

